

Bamberg vor dem Aus: Bund streicht Gelder für Demokratie-Projekte!

Bamberger Politiker sind entsetzt über die Streichung von Fördergeldern für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, das wichtige Projekte unterstützt hat.

Bamberg, Deutschland - Ein Schock für Bamberg: Die Initiative „Demokratie leben!“ steht vor dem Aus! Seit Jahren haben Bundesgelder geholfen, die Demokratie in der Stadt zu stärken – Schulen wurden eingebunden, politische Vorträge organisiert und zivile Veranstaltungen gefördert. Doch nun hat das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend entschieden, dass Bamberg ab 2025 keine Fördermittel mehr erhält. Diese Entscheidung trifft die Zivilgesellschaft wie ein Vorschlaghammer!

Luis Reithmeier, der Vorstandssprecher von „Grünes Bamberg“, ist entsetzt: „Das ist eine Katastrophe für unsere Zivilgesellschaft! Viele Projekte wurden nur durch diese Gelder möglich gemacht, und jetzt stehen wir ohne das nötige finanzielle Fundament da!“ Trotz der Tatsache, dass die Gesamtsumme der Gelder nicht sinkt, werden diese nun auf andere Regionen verteilt. Die ungeheuren Bemühungen der Ehrenamtlichen und die aufgebauten Strukturen drohen ins Wanken zu geraten.

Wirtschaftliche Folgen für die Stadt

Michaela Reimann, die Vorstandssprecherin von „Grünes Bamberg“, ergänzt: „In der neuen Förderperiode werden Gelder für Städte wie Nürnberg, Augsburg und Würzburg verteilt –

Bamberg bleibt auf der Strecke!“ Der städtische Haushalt ist ohnehin angespannt, sodass die fehlenden Mittel durch das Bundesministerium nicht kompensiert werden können. Und doch ist dies nicht nur eine finanzielle Krise, wie Ulrike Sänger, Fraktionssprecherin, weiter ausführt: „Gerade jetzt, wo extremistische Kräfte zunehmen, sind Gelder für politische Bildung und Integrationsprojekte unerlässlich.“

Auch der Landkreissprecher reagiert. Landrat Johann Kalb betont: „In unserer Gesellschaft gibt es immer mehr Spannungen, und populistische Gruppen versuchen, die Demokratie zu untergraben. Diese Förderung war entscheidend für den sozialen Zusammenhalt.“ Die Entscheidung des Ministeriums bleibt unbegründet, und die Gefahr, dass die über Jahre hinweg aufgebauten Strukturen jetzt zerfallen, ist alarmierend.

Mit „Demokratie leben!“ wurden in den letzten fünf Jahren über 60 Projekte im Landkreis Bamberg mit rund 650.000 Euro gefördert. Diese Initiativen reichen von Stolpersteinverlegungen bis hin zu Workshops zur Vielfalt und Demokratieförderung an Schulen. Der Wegfall dieser wichtigen Mittel könnte verheerende Folgen für die Gesellschaft haben! Bamberg steht am Abgrund – wie geht es weiter?

Details	
Ort	Bamberg, Deutschland
Quellen	• webecho-bamberg.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at